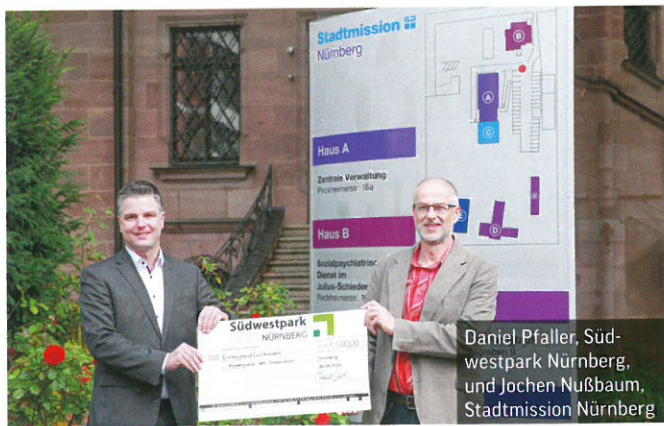


FunRun-Spende für Projekt „Kinderglück“ der Stadtmission Nürnberg

Unterstützung in schwierigen Zeiten durch den Südwestpark Nürnberg



Trotz Corona-bedingter Absage konnte das FunRun-Team wieder mit einer Spende benachteiligte Kinder in Nürnberg unterstützen.

Der FunRun mit Start und Ziel im Südwestpark Nürnberg

ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des Sportkalenders in der Metropolregion Nürnberg. Über 2000 Läufer gehen bei dem Lauf mit seinem besonderen Flair entlang des Main-Donau-Kanals normalerweise an den Start. Doch

ausgerechnet im Jubiläumsjahr des Südwestparks, der vor genau 30 Jahren eröffnet wurde, machte die Corona-Pandemie den Ausrichtern einen Strich durch die Rechnung. Da traditionell der Überschuss aus den Startgeldern an einen Verein gespendet wird, der sich um benachteiligte Kinder in Nürnberg kümmert, hatte der Geschäftsführer des Südwestparks, Daniel Pfaller, die Idee, den bereits gemeldeten Läufern anzubieten, ihre Startgebühr für eine Spende zur Verfügung zu stellen.

Viele FunRun-Starter folgten dem Aufruf und so kam am Ende doch noch eine schöne Spendensumme zusammen, die der Südwestpark auf 1500 Euro aufrundete. Den Spendenscheck durfte Daniel

Pfaller nun an Jochen Nußbaum von der Stadtmission Nürnberg überreichen. Die Stadtmission Nürnberg hilft mit ihrem Projekt „Kinderglück“ benachteiligten Kindern in Nürnberg. Zu den Angeboten und Unterstützungen gehören regelmäßige Mahlzeiten, Hausaufgabenbetreuung, intensive Nachhilfe und individuelle Förderung, Gemeinschaft und Erlernen sozialer Kompetenz, Ferienprogramme mit Ausflügen und viele Abenteuer in und außerhalb Nürnbergs. „Die derzeitige Corona-Pandemie trifft benachteiligte Kinder und Jugendliche besonders hart. Daher freuen wir uns, hier einen kleinen Beitrag für die wertvolle Arbeit der Stadtmission Nürnberg leisten zu können“, so Südwestpark-Geschäftsführer Daniel Pfaller.